Vereinigung für Frauenrechte Basel: Frauen aus Geschichte und Mythologie

Autor(en): **sma**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-361945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«BALance»: Neue Kurse für Frauen

bo. Seit sieben Jahren bietet der Verein «BALance» berufliche Ausbildungs- und Laufbahnberatung für Frauen an. Soeben ist das neue Programm erschienen. Eine Auswahl aus dem reichhaltigen Kurs- und Seminarangebot: Projektmanagement, Einführung ins Marketing, Rhetorik, Erfolgreiche Medienarbeit, Wiedereinstieg, Standortbestimmung für erwerbslose Frauen und vieles mehr! Neu im Angebot sind die Seminare: Umgang mit Agressionen, Feministische Ethik, Sponsoring. Zum zweijährigen Ausbildungsgang «Frauen führen» gibt es ein Spezialprogramm. Ausserdem bietet «BALance» Personalberatung und Coaching an.

Bezug: BALance, Weberstr. 21, 8004 Zürich, Tel.: 01/295 30 30.

Aids: Der Frauenanteil an Neuinfektionen nimmt zu

bo. Die Gruppe der heterosexuell angesteckten Personen, die keiner «klassischen» Risikogruppe angehören, hat seit 1990 die meisten Infektionen zu verzeichnen. Der Frauenanteil nimmt dabei stetig zu. Die Zahlen der seit 1983 geführten Statistik des Bundesamtes für Gesundheitswesen (BAG) stellen folgendes fest: Per Ende 1995 waren von allen Erkrankten und HIV-Positiven rund ein Drittel Frauen. In der Gruppe der heterosexuell angesteckten Personen sind aber bereits 54 Prozent betroffen.

40 Fachfrauen und ein Fachmann trafen sich Anfang März in Zürich zwecks Austausch und Vernetzung. Das Aktionsprogramm «Gesundheit von Frauen – Schwerpunkt HIV-Präventation» des BAG befindet sich zeitlich in der Mitte; es wurde 1994 gestartet und schliesst Ende 1997 ab. Rund 1,8 Mio. Franken stehen zur Verfügung. Die frauenspezifische Kampagne geht davon aus, dass Empfehlungen allein wenig nützen. Um die Forderung nach Safer Sex bei ihren Partnern durchzusetzen, müssten Frauen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden.

Quelle: NZZ, 4.3.96.

Glückliche, gesunde Männer

sw. Männer, wollt ihr glücklich sein, fit und gesund? Nichts einfacher als das. Putzt, kocht, giesst die Blumen. Denn wie euer Artgenosse, der US-Psychologe John Gottman in einer nur gerade 20 Jahre dauernden Studie herausgefunden hat, leben Männer, die sich an der Hausarbeit beteiligen, gesünder und bezeichnen sich selber als glücklich. Ein weiteres Ergebnis der Studie: Paare, die gemeinsam putzen, streiten anscheinend weniger und bleiben länger fit. Na also. Da haben wir doch endlich die ultimative Argumentationslinie für die Neuverteilung der Arbeit auf dem Tisch. Was bedeutet daneben schon die Emanzipation der Frauen ...

Quelle: Facts 11/1996.

Vereinigung für Frauenrechte Basel: Frauen aus Geschichte und Mythologie

sma. Die Vereinigung für Frauenrechte Basel – vor 1971 Vereinigung für Frauenstimmrecht Basel – wird 80 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet am 14. Juni in der Kulturwerkstatt Kaserne (Rossstall) ein Fest statt. In Ahnlehnung an die Dinner Party von 1986 in Frankfurt möchte die Vereinigung ein Fest der Basler Frauen aus Geschichte und Mythologie feiern. Nehmt die Spurensuche nach Eurer Ahnin schon jetzt auf. Ab sofort liegt im Gleichstellungsbüro Basel-Stadt, Grenzacherstrasse 1, eine Namensliste von historischen Frauen aus Basel auf! Ihr könnt dort mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr die Ahnin Eurer Wahl recherchieren. Es erwartet Euch ein vielseitiges Kulturprogramm mit literarischer Lesung, Musik und Magie. Ab 23.30 Uhr Disco mit DJ Natascha und DJ Barbara. Frauen, geht hin und bringt ein Stück unserer verlorenen Geschichte ins Bewusstsein zurück!

Anmeldekarten + Infos: Vereinigung für Frauenrechte, Postfach, 4001 Basel.

Erstes Labyrinth-Festival in Basel, 31. Mai und 1. Juni 1996

lsr. In Basel soll es einen Labyrinthplatz geben! Seit einem Jahr laufen in Basel die Vorarbeiten des Initiativkreises «Labyrinthplatz BS». Feministisch-theologisch, matriarchal, stadtplanerisch und quartierpolitisch tätige Frauen haben sich zu diesem Vorhaben zusammengeschlossen. Das Labyrinth symbolisiert nicht Verwirrung, sondern vernetztes Denken, zyklische Zusammenhänge und feministische Spiritualität. Ein Platz im Herzen der Stadt soll zu einem Begegnungsort, zu einem für alle zugänglichen Raum zum Erholen, Feiern und Tanzen verwandelt werden. Der von Frauen verwaltete Labyrinthplatz soll einer von dereinst 133 solchen Plätzen in Europa sein, dazu fehlt nicht zuletzt noch finanzielle Untersttzung. Am 31. Mai und 1. Juni soll das Erste Labyrinthfestival auf dem Leonhardskirchplatz sichtbar machen, worum es dem Initiativkreis geht. Mit vielen Attraktionen, Workshops, Kulinarischem und einem Frauenfest am Freitagabend will der Initiativkreis Labyrinthplatz auf seine Vision aufmerksam machen und die Besucherinnen zur Unterstützung anregen.

Weitere Infos und Festprogramm bei: Forum für Zeitfragen, IK Labyrinthplatz BS, Postfach, 4009 Basel, Tel.: 061/382 88 04.